



Markovina zeigt ein technisch brillantes Porträt von Bach als einem modernen Mann auf der Suche nach dem Sinn zwischen einem Macho und dem sensiblen New-Age-Menschen.

Rheinischer Merkur

Auch die enorme Tiefe und Musikalität der in Kroatien geborenen Pianistin ist bezaubernd. Ana-Marija Markovina spielt mit ganzem Herzen und Verstand, spricht überzeugend und lädt mit ihrer Aufnahme des Klavierkonzerts zu einer spannenden Entdeckung ein.

Gießener Anzeiger

Markovina bezeichnet dies als sehr persönliche Musik, welche einen eher freien, ja sogar sehr romantischen Klang annimmt. Sie ist eine Pianistin und das unerschämte gut. Das a-Moll-Keyboardkonzert, eines von etwa 50, die der Komponist sein ganzes Leben lang geschrieben hat, zeigt seine dramatische Seite gut: die Verwendung von Dynamik als Ausdruck, die harmonischen Wendungen und Wendungen der Phrase, das virtuose und sequentielle Passagewerk. Insgesamt beherrscht sie die für diese Musik notwendigen Techniken und hat für hoffentlich mehr Interesse an dieser äußerst wichtigen und, vielleicht noch bedeutsamer, großartigen Musik gesorgt.

Scot Noriega, Fanfare Magazine